

# Businessplan

## Zimmerer

Firmenname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Datum der Unternehmensgründung

# Businessplan Zimmerer

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

Inhaltsverzeichnis.....	2
Zusammenfassung.....	3
Lebenslauf des Gründers .....	4
Rechtsform.....	5
Standort.....	5
Standortgegebenheiten.....	5
Leistungsangebot.....	6
Zielgruppe.....	6
Kundennutzen/Angebotsstärken .....	6
Schwächen.....	6
Marktumfeld.....	7
Mitbewerberanalyse.....	9
Umsatzplanung.....	10
Kostenplanung.....	11
Personalplanung .....	12
Investitionsplanung.....	13
Liquiditätsplanung .....	14
Rentabilitätsplanung .....	15
Finanzierungsplanung.....	16
Marketing.....	17
Produktpolitik.....	17
Preispolitik.....	17
Distributionspolitik (Vertrieb) .....	17
Kommunikationspolitik .....	18
Aufbauorganisation.....	19
Rechtliche Voraussetzungen .....	20
Risikoanalyse.....	20
Ziele und Visionen .....	21
Zeitplan .....	21

## Zusammenfassung

Ich werde mich als Zimmerer selbstständig machen. Die Zulassungsvoraussetzung dieses zulassungspflichtigen Handwerks wird von mir erfüllt. Das Leistungsangebot besteht in der Herstellung von Holzkonstruktionen und Holzbauten aller Art und in der Renovierung und Sanierung von historischen Gebäuden und Inneneinrichtungen aus Holz.

Nach Angaben von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister entwickelte sich das Zimmerer- und Holzbaugewerbe 2021 positiv: Die Anzahl der Betriebe nahm um 1,3 % auf 12.014 Betriebe zu, die der tätigen Personen um 3,0 % auf 73.727. Die jeweiligen Zuwachsraten liegen leicht über denen des Bauhauptgewerbes (+2,2 % bzw. +1,1 %).

Wie 2021 zeigte sich im ersten Halbjahr 2022 für das Zimmerer- und Holzbaugewerbe eine positive Entwicklung. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs die Anzahl der beim ZDH gemeldeten Betriebe um rund 0,4 %.

Die Umsatzplanung basiert auf der Voraussetzung, dass die Unternehmensgründung sorgfältig vorbereitet wurde und bereits erste Kontakte zu potenziellen Kunden (z.B. Hausverwaltungen, Architekten, Hauseigentümer) bestehen. Umsätze werden einerseits aus der Arbeitsleistung erbracht und andererseits aus dem Verkauf von Waren (Arbeitsmaterial). Der Preiszuschlag bei Waren beträgt 13 %. Diese werden so kalkuliert, dass ein Stundenlohn von 45,80 € netto angenommen wird.

Im Gründungsjahr ist ein Umsatz in Höhe von ca. 81.000 Euro geplant. Im zweiten Jahr steigt der Umsatz auf 181.000 Euro an und bleibt dann etwa konstant bei ca. 213.000 Euro ab dem dritten Jahr. Um diesen Umsatz zu erreichen, werde ich in den ersten 3 Jahren komplett auf Urlaub verzichten, da es besonders in der Startphase wichtig ist, als zuverlässiger Partner der Auftraggeber „immer zur Stelle“ zu sein.

Bei der Kostenplanung wurde vor allem darauf geachtet, den Finanzbedarf so gering wie möglich zu halten. Durch diese geringen Kosten kann dauerhaft preisgünstiger angeboten werden, als das der Konkurrenz möglich ist.

Ich bin seit Jahren im Bereich Handwerk tätig und verfüge über weitreichende Erfahrung als Zimmerer.

Sitz des Unternehmens wird sein: **tragen Sie hier Ihre Firmenadresse ein (im Normalfall Ihre Privatadresse)**

Das Unternehmen wird als Einzelunternehmen von **(Ihr Name)** gegründet.

Der Kapitalbedarf der Existenzgründung beträgt **(tragen Sie hier Ihren Kapitalbedarf ein, den Sie im Finanzplan errechnet haben)** und wird folgendermaßen gedeckt:

- Eigenkapital: **Höhe der Eigenmittel**
- Fremdkapital: **Höhe der aufzunehmenden Darlehen**

Der Start des Unternehmens ist am **(tragen Sie hier das geplante Startdatum ein)**

**Den vollständigen Businessplan inklusive  
Finanzplans findest du auf unserer Website unter  
folgendem Link:**

**<https://gruenderplan.de/index.php/businessplanvorlagen/handwerk/zimmerer>**



**[www.gruenderplan.de](http://www.gruenderplan.de)**